

Chronik der Kulturgemeinschaft der Hohenstädter Vereine Markgrafensaal Hohenstadt. e.V.

1990 wurde der Saal des Gasthauses Wild geschlossen. Damit gab es in Hohenstadt keinen Veranstaltungssaal mehr. Im gleichen Jahr brannte das Hohenstädter Schützenhaus ab. Somit stand ein traditionsreicher Verein ohne Sportstätte da.

Es dauerte nahezu fünf Jahre, bis sich eine Lösung dieser Probleme abzeichnete. In dieser Zeit ging es zunächst um den Standort des neuen Schützenhauses. Als dieser im Bereich des damals neuen Einkaufszentrums bei der Happurger Straße gefunden war, hatte man die Idee, anstatt eines einfachen Dachausbaus im Obergeschoss einen Bürgersaal zu errichten. Der Name „Markgrafensaal“ wurde aufgrund einer Abstimmung beim Dorffest 1994, in der sich ca. 80% der Befragten dafür aussprachen, durch die Arbeitsgemeinschaft der Hohenstädter Vereine (ARGE) empfohlen.

Doch bis zum Baubeginn waren noch wichtige Voraussetzungen zu erfüllen:

Es musste ein Trägerverein für den Saal gefunden werden, der außerdem 100000 DM an Eigenmitteln und ca. 10000 freiwillige Arbeitsstunden für den Bau aufbringen sollte.

Mit dieser Vorgabe wurde am Abend des 26. Juli 1995, als damals 13. Verein der ARGE, der Kultur- und Trägerverein Markgrafensaal Hohenstadt e.V. gegründet. Dazu trugen sich 53 interessierte und engagierte Bürger in das Gründungsprotokoll ein, und noch am selben Abend konnte ein aus 13 Mitgliedern bestehender funktionsfähiger Vorstand gewählt werden:

1. Vorsitzender:	Frithjof Schaebs
2. Vorsitzender:	Gerhard Rittger
Schriftführerin:	Berta Pöhner
Kassier:	Ernst Roeder

Der Gemeinderat Pommelsbrunn mit Bürgermeister Werner Oberleiter beschloss bereits am darauffolgenden Tag nach sehr sachlicher und von hohem Ernst getragener Debatte um genau 21.47 Uhr mit 14:0 Stimmen, Antrag auf staatliche Fördermittel zu stellen.

Die ARGE erklärte sich bereit, die bei Dorffesten und anderen Wohltätigkeitsveranstaltungen eingenommenen Geldmittel vorrangig dem Projekt „Markgrafensaal“ zuzuführen.

Das Projekt Markgrafensaal rollte an. Mit der Planung wurde Architekt Lorenz von Münster beauftragt.

Die Bauphase in Daten:

19. Juli 1996	Erster Spatenstich
1. September 1996	Grundsteinlegung
15. November 1996	Richtfest
29. September 2000	Einweihung

Dazwischen lagen Jahre intensiver Bautätigkeit mit vielen freiwilligen Arbeitsstunden von zahlreichen Helfern. Auf einer Ehrentafel im Saal zählen wir viele Namen. Natürlich könnte man einige davon besonders hervorheben. Doch, wo zieht man die Grenze?

Allen, die sich hier eingebracht haben, können wir nur ganz herzlich danken. Ein ganz besonderer Dank gilt der Gemeinde Pommelsbrunn mit dem damaligen Bürgermeister Werner Oberleiter und dem Gemeinderat, die als Bauherrin und Eigentümerin des Saals im Vorfeld die wichtigsten Entscheidungen getroffen hat und uns oft mit Rat und Tat zur Seite stand, wenn es für uns Laien einmal zu schwierig wurde.

Entstanden ist ein Saal, der Vergleiche zu anderen ähnlichen Räumlichkeiten im Kreis Nürnberger Land nicht zu scheuen braucht, um den uns sogar viele in unserer Region wegen seiner gelungenen Architektur und wegen der Möglichkeiten, die er bietet, beneiden.

Aus verschiedenen Gründen ergab es sich im Jahr 2022, ARGE und Kulturverein zu einem Verein zusammenzufassen, der neben der Verwaltung des Markgrafensaals eine Gesprächsplattform bieten soll für alle kulturellen Angelegenheiten in Hohenstadt, insbesondere Terminabsprachen und Organisation von Feiern, Festen und Aktionen, an denen mehrere Vereine beteiligt sind. Dabei bot sich an, dem Kulturverein, der im Gegensatz zur ARGE bereits ein eingetragener Verein war, eine neue Satzung, den neuen Namen

„Kulturgemeinschaft der Hohenstädter Vereine Markgrafensaal Hohenstadt e.V.“

und zusätzlich neue Aufgaben zu geben.

Unsere Veranstaltungen

Was geschah und geschieht nun in unserem Saal?

Als Kulturgemeinschaft sind wir dafür verantwortlich, dass dieser insbesondere für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung steht, und wir auch selbst solche durchführen. Ein großes Spektrum konnte in den letzten Jahren dabei abgedeckt werden:

Theateraufführungen, Opern, Musicals, Ballettveranstaltungen, Chor- und Orchesterkonzerte, Kammermusik- und Liederabende, Kunstausstellungen; Faschings- und Herbstbälle, Volkstanz und Vorträge waren geboten. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang unsere selbst produzierten Opern „Acis und Galathea“ (Händel) und „Doktor und Apotheker“ (v. Dittersdorf) in den Jahren 2001 und 2003.

Besonders zu erwähnen sind die alljährlich stattfindenden Veranstaltungen wie das „Hohenstädter Advents- und Weihnachtssingen“ am 1. Advent, der Kulturtag „Kultur und Kaffee“, das Musikantentreffen und der Kathreinstantz. Auch für die traditionelle Muttertagsserenade, dient der Saal bei schlechtem Wetter als Ausweichort. Auch Comedy- und Kabarettabende finden seit Jahren in unserem Markgrafensaal statt.

Weitere Nutzung

Als Trägerverein stellen wir den Saal Musikgruppen zu Proben zur Verfügung, was insbesondere in der Coronazeit genutzt wurde, aber ebenso örtlichen und überörtlichen Vereinen und Gruppierungen für besondere Veranstaltungen wie z.B. Jubiläen oder Versammlungen. Die Volkshochschule hält regelmäßig Kurse im Saal ab.

Viele dieser Veranstaltungen bringen dem Verein nur geringe Einnahmen. Um aber die hohen Betriebskosten auszugleichen, müssen wir den Saal auch an Privatpersonen oder Firmen für Geburtstage, Hochzeiten, Weihnachtsfeiern, Seminare, Werbeveranstaltungen usw. vermieten.

Die meisten dieser Veranstaltungen werden von Mitgliedern des Vereins betreut.

Buchung, Einweisung, Reinigung, Instandhaltung, Ersatzbeschaffung und viele kleine Arbeiten gehören dazu. Dass dies bisher gelungen ist, haben wir – neben vielen anderen – besonders Rudolf Pflaumer (+) und Herbert Brunner zu verdanken.

Schön wäre es, wenn sich weitere Mitglieder und Helfer finden würden, die bei uns mitarbeiten wollen.

Größe des Markgrafensaales:

Die Nutzfläche beträgt 605 qm (mit allen Nebenräumen), weitere 194 qm im Emporenbereich.

Die derzeitige Vorstandschaft:

1. Vorsitzender:	Wolfgang Pöhner
2. Vorsitzende:	Jenny Pilhofer
Schriftführerin:	Conny Renner
Kassier:	Werner Lüdel

Vorsitzende seit 1995:

1995-2001:	Frithjof Schaebs
2001-2011:	Wolfgang Pöhner
2011-2021:	Herbert Brunner
Ab 2021:	Wolfgang Pöhner

Juristische und damit stimmberechtigte Mitglieder unseres Vereins:

Je ein Vertreter von

Kirchengemeinde Hohenstadt
Freiwillige Feuerwehr Hohenstadt
Gesangverein 1862 Hohenstadt
Kirwaveroin Hohenstadt
Ortsverschönerungsverein Hohenstadt
Schützenverein Hohenstadt
Sportverein Hohenstadt
Soldaten- und Kriegerverein Hohenstadt
Wanderverein Hohenstadt
Gemeinde Pommelsbrunn

Aber auch die früheren ARGE-Mitglieder, die keine eingetragenen Vereine sind und deshalb keine juristischen Mitglieder sein können, sind vertreten:

Reservistenkameradschaft Hohenstadt
Singkreis Hohenstadt
Posaunenchor Hohenstadt